

Neue Medien

Informations- und Kommunikationstechnologien werden in den Unterricht integriert, um abwechslungsreiche und spannende Lernsituationen zu schaffen und um die Kreativität der Jugendlichen herauszufordern und ihre Autonomie im Lernprozess zu stützen.

a. Definition:

Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) haben bereits vor geraumer Zeit Einzug in das Leben der Schüler gehalten und sind aus diesem nicht mehr wegzudenken. Inzwischen besucht eine Generation Schüler die Schule, die ein Leben ohne digitale Medien, Smartphones und soziale Netzwerke kaum noch kennen, weshalb sie auch als „Digital Natives“¹ bezeichnet werden.

Die Schule trägt dieser Entwicklung bis jetzt noch nicht genügend Rechnung, kann sich derselben aber vor allem in der Zukunft immer weniger entziehen. Denn die Schüler besitzen gerade in dieser Hinsicht technische Fähigkeiten, die oft sogar die des Lehrers übersteigen, worin die Zurückhaltung mancher Unterrichtender gegenüber dem Einsatz von ICT im Klassensaal begründet liegen mag. Dem Lehrer obliegt es, sie dazu zu bringen, diese Fähigkeiten zielgerecht für Recherche und andere Aufgaben einzusetzen.

b. Pädagogischer Mehrwert:

Jedoch kann die Anwendung von Computer-gestützten Methoden im Sprachenunterricht eine durchaus sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden darstellen. Die Möglichkeiten reichen von Online – Grammatik- und Rechtschreibübungen bis zu eTwinning-Projekten, bei denen die Schüler in Kontakt mit anderen europäischen Schülern treten. In diesem Zusammenhang ist es vor allem auch die Verfügbarkeit, die ICT zu einem geeigneten Mittel im Unterricht machen. Dies bedeutet, dass die Schüler ständig auf authentische Texte in den einzelnen Sprachen zurückgreifen können. Das betrifft nicht nur Nachrichten und Sachinformationen, sondern auch lebensnahe Bereiche wie Blogs und Foren, in denen sich Gleichaltrige austauschen. All dies kann den Spracherwerb erleichtern, vor allem, weil sich die Schüler in den Informations- und Kommunikationstechnologien zu Hause fühlen.

¹ Dudeney, Gavin, and Nicky Hockly. *How to Teach English with Technology*. (Harlow: Pearson Longman, 2007), p.8., zitiert in: Michel Bintener: *The Use of ICT in the social constructivist classroom*, TC, Esch-Alzette, 2010, S. 11.

Gleichzeitig besteht über den sinnvollen Einsatz der ICT im Unterricht, den Schülern einen verantwortungsvollen, reflektierten Umgang mit denselben beizubringen. Dazu gehört z.B., dass Regeln für den Gebrauch etabliert und eingehalten werden, um einen ‚Missbrauch‘ von z.B. Smartphones im Unterricht zu verhindern. Dies betrifft vor allem Situationen, in denen ein Handy beispielsweise als Filmkamera oder Aufnahmegerät im Unterricht benutzt wird. Die Schüler sollen selbst einen kritischen Blick für die Informationstechnologien entwickeln und auch ihre „schlechten“ Seiten nicht übersehen.

c. Didaktische Ansätze:

Inventory of ICT tools:

<http://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2012-2015/ICT-REVandmoreDOTS/ICT/tabid/1906/language/en-GB/Default.aspx>